



## Kicker IX 500.2

**Auch die Kicker gehört zur Gruppe der kleinen Großen, passt locker auf ein DIN-A4-Blatt und leistet mono fast 500 Watt. So macht Downsizing Spaß!**



**Class-D lässt grüßen:** Das Netzteil rechts im Bild transformiert die Leistung auf ein Vielfaches der Bordnetzspannung, Spulen und Kondensatoren am Ausgang (linkes Bild Drittel) glätten das Signal.

**D**ownsizing ist zur Zeit das angesagteste Thema im Automobilbau. Motoren mit immer weniger Hubraum werden von einem Turbolader mit immer mehr Luft befüllt, um dem Benzingerisch vorzugaukeln, dass der Zylinder eigentlich viel größer sei. Der verbrennt mehr Treibstoff, um so wiederum mehr Leistung zu erzeugen. Im Wesentlichen genügt also ein großer Turbolader, um ein an sich müdes Großserienmotörchen auf Trab zu bringen.

In der Verstärkertechnik ist das zum Glück nicht ganz so einfach – Strom und Spannung müssen

schließlich irgendwo herkommen. Der Weg zu kompakteren Abmessungen führt hier allein über ein optimiertes Platinenlayout, vollintegrierte Bauteile und ausgefeilterte Schaltungstechnik.

### Tolle Verarbeitung

Diesen Weg geht auch die unlängst noch für deutlich üppigere Kaliber bekannte, legendäre US-Marke Kicker mit ihrer Zweikanal-Endstufe IX 500.2, die sich mit ihrem penibel verarbeiteten Kühlkörper durchaus schon als Premiumgerät präsentiert. Nähme man die reine Größe der Endstufe als Maßstab,

wäre auch ihr Preis als Premium zu bezeichnen, denn schließlich kostet dieses Verstärkerchen ganz schön stolze 360 Euro.

Auf der Habenseite der Ausstattungsliste stehen neben den erwarteten Features ein zusätzlicher Cinch-Ausgang zum Durchschleusen des Eingangssignals an weitere Verstärker und eine regelbare Bassanhebung bei 40 Hz, die mit viel Verstand eingepegelt sein will. Wer nach dem Motto „Viel hilft viel“ um 18 dB anhebt, der riskiert unschöne Verzerrungen oder gar den spontanen Woofertod. Und so klein die Kicker IX 500.2 auch sein mag – sie bringt es auf rund 500 Watt an 4 Ohm Leistung. Ihr Name deutet es schon an.

Möglich macht's auch bei der Kicker die hocheffiziente Class-D-Technik, die hier mit fast 90 Prozent Wirkungsgrad und einem souveränen, aufgeräumten Platinenlayout brilliert. Kein Wunder, dass die IX fast gar nicht warm wird – schließlich muss sie nahezu keine Hitze abführen.

Tonal legte die IX dann einen auffallend quirligen, frischen Auftritt hin und quoll nur so über vor Spielfreude. Ein bisschen Feintuning am Bass-Equalizer sorgte zudem für eine knackige Tieftonanbindung und reichlich Punch – obwohl dieser Begriff ja von einem anderen Verstärker hier im Testfeld gepachtet ist.



**KICKER**  
Lifestyle

**IX 500.2 360 Euro**

Vertrieb: Audio Design audiodesign.de  
Am Breilingsweg 3, 76709 Kronau

### Top & Flop

- + sehr kompakt
- + ansprechend verarbeitet
- + vernünftige Ausstattung
- + hohe Leistung für die Größe

### Besonderheiten/Ausstattung

- Hochpass (50–200 Hz)
- Tiefpass (50–200 Hz)
- Cinch-Ausgang
- Bassboost (0–18 dB bei 40 Hz)
- solide Anschlussklemmen
- sauberer innenaufbau

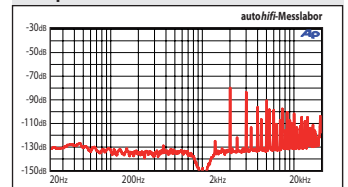
### Messergebnisse

Ausgangsleistung (13,8 V, 1% Klirrt)  
2 x 125 Watt an 4 Ω (21 A)  
2 x 228 Watt an 2 Ω (38 A)  
1 x 456 Watt an 4 Ω (38 A)

Klirrfaktor (P/2 an 4 Ω) 0,06 %  
Klirrfaktor (5 W an 4 Ω) 0,02 %

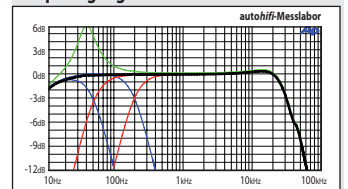
### Messdiagramme

#### Klirrspektrum



Geringfügig ansteigende Verzerrungen, rasch abfallende Klirrkomponenten.

#### Frequenzgang



Minimale Betonung in höchsten Lagen um 16 kHz.

### Qualität

(max. 50)

Klang (36 von 50)

36

### Technik

(Summe, max. 50)

Leistung (15 von 30)

Ausstattung (6 von 10)

Verarbeitung (7 von 10)

28

**autohifi TESTURTEIL**

Spitzenklasse

64

Preis/Leistung ★★★★★